

mein Erscheinen wäre wichtig.“ – Ich suche Material zusammen, wünsche aber nicht hinzureisen.–

Mit Lili um den Türkenschanzpark.–

Zu Tisch Fulda; (– sein Haus am Karersee, jetzt italienisch;– meine Scheidung, Erinnerungen an seine 1903; Standesfragen; Reigen Affaire); Nm. auch Richard, der dann noch blieb; will eine Pantomime für Reinhardt schreiben, erzählt mir Rahmen.

31/10 Dictirt Briefe. Kolap zu Tisch.

An der Novelle.

Russ. Theater: Surgutschew, Herbstreigen; mäßige Komoedie, scheint, glänzende Aufführung. Autor, ein junger Russe stellt sich mir vor.

1/11 Schöner Herbsttag. Mit Lili Spazierg. über Sievring – Himmel – Cobenzl – Grinzing heim.–

Zum Thee Gesellschaft: Dr. Menczel und Frau, Salten und Frau, Richard Bubi; Julius Helene Hans Annie, Leo, Lichtenstern's; Scofield Thayer, Fredy Nirenstein, Auernheimer; Leonidow; Cellist Belousoff, Pianist Borowski beide aus Moskau; spielten schön.– – Fritz Zuckerkandl und Frau, der junge Besnard.– Die erste größere Gesellschaft seit Olga fort. Ich weiß nicht, obs die andern spürten wie ich.– Es war eine gute Stimmung. Hamlet Gespräche; die neuen Cellotöne Belousoffs und Leos Erläuterungen; Brief von Bella an Leo, die endlich aus Rußland flüchten konnte (Gerücht von ihrer Ermordung im Sommer).–

N. d. N. mit Heini Schubert Märsche und ein Mozart Quartett. Lili hörte zu.

Las in Brehms Thierleben, spanische Zwischenspiele.–

2/11 Brief von O. – nur eine Einlage: ein Aviso von der deutschen Bank, daß sie am 27. Oct. die 7000 M. für O. angewiesen erhielten; das Datum dreimal unterstrichen – als wär ich Schuld!– Bekam physische Herzschmerzen.–

Bei Gisa. Hierüber und andres. Schermanns merkwürdige Schrift-diagnosen, alle zutreffend.–

Bei Popper, der physisch sehr decrepid; aber geistig frisch.– Die Haushälterin beklagt sich (nicht mit Unrecht scheint's) über Ludwig G. und Frau.– Bei Heller eine Winterweste für ihn besorgt.–

Nm. zu Salten's; wo der Berliner Musikkritiker Leopold Schmidt und Frau. Allerlei von Richard Strauß u. a.–

Karl Menger; erzählt mir von seinem holl. Aufenthalt;– seinen mathem. Studien; liest mir eine neue Scene zu seinem Stück vor (zwi-